

A 6101 E

DRS SCHWARZ L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 3

Berlin, März 1978

58. Jahrgang

TURN

FEST

JAHR

1978

•

30.7.

BIS

5.8.

DAS MUTTER-UND-KIND-TURNEN



Das Mutter-u.-Kind-Turnen wird seit 12 Jahren in unserem Verein betrieben.
Es fand von jeher großen Anklang! In unserer bewegungsarmen Zeit ist
dieses Angebot unseres Vereins eine wichtige u. schöne Aufgabe zugleich!

TERMINKALENDER

1. 3. 19.00 Uhr, Krahmerstraße 2, Informationsveranstaltung Dt. Turnfest Hannover
3. 3. 20 Uhr, Senioren-Wettkampf im Stadtbau Lankwitz, Leonorenstraße
4. 3. - 12. 3. Boot-, Sport- und Freizeitausstellung
6. 3. - 28. 3. Osterferien, **Geschäftsstelle abends geschlossen**
10. 3. **Redaktionsschluß**
19. 3. 10.00 Uhr, Osterwanderung
31. 3. Abteilungsversammlung der Schwimmer, 20 Uhr, VSK-Heim, Ostpreußendamm 85
16. 4. 10.00 Uhr, Wanderung für Erwachsene und Kinder der Schwimmabteilung und deren Freunde
30. 4. Volkswanderung durch den Düppeler Forst
30. 7. - 5. 8. Deutsches Turnfest Hannover

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Ruf 7124095 u. 8112000

Reparatur- Schnelldienst

DAS SCHWARZE

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, ☎ 8 34 86 87

Pressewart: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45, ☎ 7 12 73 80

VEREINSWÄRTE

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteufelstraße 22a, Berlin 45, ☎ 8 34 38 64

Jugendwartin: Dagmar Kewalla, Wal troper Weg 6a, Berlin 45, ☎ 7 12 31 54

Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45, ☎ 8 17 32 36

Wanderwart: Werner Wiedcke, Ostpreußendamm 62, Berlin 45, ☎ 7 12 73 22

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grein, Feldstraße 40, Berlin 45, ☎ 7 12 88 70

Basketball: Michael Radeklauf, Fregestraße 42, Berlin 41, ☎ 8 51 47 65

Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41, ☎ 7 96 69 95

Gymnastik: Bärbel Heidel, Wal troper Weg 6a, Berlin 45, ☎ 7 12 31 54

Håndball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46, ☎ 7 72 79 87

Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49, ☎ 7 42 84 42

Leichtathletik: Dieter Höpke, Marienfelder Chaussee 55a, Berlin 47, ☎ 7 42 52 98

Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37, ☎ 8 01 75 25

Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45, ☎ dienstl. 2 18 33 22

Tischtennis: Klaus Kriesche, Dürerstraße 27, Berlin 45

Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45, ☎ 7 72 52 30

Turnen: Wolfgang Broede, Feldstraße 37, Berlin 45, ☎ 7 12 82 21

Volleyball: Dr. Tomas Tamberg, Zimmerstraße 3, Berlin 45, ☎ 7 12 42 35

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag erhalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21, ☎ 3 91 87 06

B E I T R Ä G E

Erwachsene	DM 105,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 85,-
2. Kinder	DM 40,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 200,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 160,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 200,-
Auswärtige, Passive	DM 35,-
Nur auf Antrag!	max. DM 35,-

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Der Vorstand teilt mit ...

Vereinstag 1978

Am 17. 2. 1978 gab der Vorstand des TuS Lichterfelde seinen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr '77 ab. Längere Diskussionen gab es bei den Tagesordnungspunkten Kassenbericht, Haushaltsplan und Neubesetzung von Vorstandsposten. Leider war es weder der Versammlung noch dem Wahlausschuß möglich, für die verwaisten Vorstandsposten Nachfolger zu benennen (2. Vorsitzender, 2. Schatzmeister und 2. Sportwart). Lediglich die Posten Vereinskinderwartin: Birgit Wockenfuß – und Pressewart: Lilo Patermann – konnten besetzt werden.

L. P.

Bitte beachten!

Redaktionsschluß für die April-Ausgabe des  ist bereits der 10. 3. 1978. Grund: Osterferien und -feiertage.

L. P.

Kurz notiert ...

Das Ferienangebot Oberwarmensteinach ist ausgebucht! Nur noch für Malente/Holsteinische Schweiz sind einige Plätze frei. Meldungen an L. Patermann, Tel. 7 12 73 80.

Barcelona verzichtet auf die Ausrichtung der Gymnastrada '79. Der Internationale Turner-Verband sucht neuen Ausrichter. Aus der BM vom 18. 1. 1978.

L. P.

Ausschluß aus dem Verein per 31. 12. 1974 lt. VR-Beschluß vom 26. 10. 1977:

1. Sybille Toewe (Tu), geb. 22. 3. 1965, Berlin 46, Langensalzaer Str. 20, Eintritt: 19. 8. 1974
2. Katja Wein (Tu), geb. 7. 11. 1967, Hindenburgdamm 85, Berlin 45, Eintritt 4. 10. 1972

Hallo, Skatfreunde!

Welcher Vereinsangehörige hat Interesse, an einem Skatturnier teilzunehmen? Es wird nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes gespielt, in 3 Durchgängen à 18 (Dreiertisch) oder 24 (Vierertisch) Spielen. Es wird ein Wanderpokal ausgespielt, der nach 3-maligem Gewinn hintereinander oder 5-maligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des Gewinners übergeht. Außerdem sind zahlreiche Sachpreise zu gewinnen. Der Einsatz beträgt 5,- DM. Sind genügend Interessenten vorhanden, werden die Turniere viermal im Jahr durchgeführt, Januar/Februar, März, April/Mai und November. Nächster Termin: Freitag, 17. 3. 1978, 19.30 Uhr. Meldungen bis zum 14. 3. 1978 bei Helmut Schulz, Leiter der Faustballabteilung, Telefon: 7 96 69 95. Der Austragungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben. H. Sch.

Der Sportwart berichtet ...

Ausschreibung für den Vereins-Jugend-Wanderpokal

Teilnahmeberechtigt sind alle Abteilungen des TuS Lichterfelde einschließlich der Hockey-Gruppen, sofern sie 6 Jugendliche stellen können, die im Gesamt-Alter nicht mehr als 100 Jahre zusammenbringen. Jeder Teilnehmer darf nur für eine Abteilung starten. Der Wettkampf wird am Sonntag, dem 23. 4. 1978 gegen 15.00 Uhr im Stadion Lichterfelde ausgetragen.

Die Wettkampfbedingungen werden erst am Veranstaltungstag bekanntgegeben. Jeder Teilnehmer muß unbedingt Sportkleidung tragen. Spikes und andere Hilfsmittel sind untersagt und führen zur Disqualifikation.

Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal, der dreimal in Reihenfolge oder 5 x in unterbrochener Folge gewonnen werden muß, ehe er in den Besitz der Abteilung übergeht. Außerdem erhalten die Teilnehmer der Siegermannschaft Medaillen, die Zweit- und Drittplacierten Urkunden. Meldungen sind an die Geschäftsstelle bis 25.3.1978 zu richten.

Michael Wertheim — 1. Sportwart / Jugendleitung

Frühjahrssportfest 1978 — offen für Alle

Am 23. April 1978, Beginn 10.00 Uhr, Stadion Lichterfelde. Ausschreibung: Familienwettbewerb! Als Familie gelten: 1. Vater, Mutter, Kind (Kinder) — 2. mindestens 4 Mitglieder einer Familie, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben.

Wettbewerbe — Mütter (Frauen) ab 18 bis 40 Jahre: W 75/100 m, 4 kg K/Sww 2000 m

ab 40 Jahre und älter: W 50 m oder mehr, 4 kg K/Sww 2000 m

Väter (Männer) ab 18 bis 48 Jahre: W 100 m, 7,25 kg K 5000 m

ab 40 bis 45 Jahre: W 75/100 m, 7,25 kg K 3000 m

ab 45 Jahre und älter: W 50 m oder mehr, 7,25 kg K 3000 m

weibliche Jugend 13/14 Jahre: W 100 m, Sww 1000 m

15/16 Jahre: W 100 m, 4 kg K 1000 m 17/18 Jahre: W 100 m, 4 kg K 1500 m

männliche Jugendliche 13/14 Jahre: W 100 m, 4 kg K 1000 m

15/16 Jahre: W 100 m, 5 kg K 2000 m 17/18 Jahre: W 100 m, 6,25 kg K 3000 m

Schülerinnen 8-10 Jahre: W 50 m, Sww 600 m 11-12 Jahre: W 75 m, Sww 600 m

Schüler 8-10 Jahre: W 50 m, Sww 800 m 11-12 Jahre: W 75 m, Sww 800 m

Kinder bis 7 Jahre weiblich und männlich: W 25 m, Sww Medizinballrollen

Erklärungen: W = Weitsprung, Sww = Schlagballweitwurf, 4 kg K = Kugelstoßen mit 4 kg schwerer Kugel.

Wettkampfbedingungen: Die Teilnahme ist kostenlos und offen für Alle! Die Wettkämpfe werden nach den Richtlinien des DLV in Anlehnung an die Sportabzeichenprüfungsordnung durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt 1 Stunde vor Wettkampfbeginn im Stadion Lichterfelde bei der Wettkampfleitung (bitte Hinweise am Stadion-Eingang beachten).

Gewertet wird nach der DLV-Leistungstabelle in folgenden Altersklassen:

Weiblich: bis 6 Jahre, 7-8, 9-10, 11-12, 13-14, 15-18, 18-28, 29-35, 36-40, 41-45, 46 und älter.

Männlich: bis 6 Jahre, 7-8, 9-10, 11-12, 13-14, 15-18, 18-32, 33-40, 41-45, 46 und älter.

Für die Plätze 1 bis 3 jeder Altersklasse werden Urkunden und eine Anstecknadel verliehen, für die Plätze 4 bis 8 gibt es Urkunden. Wer die Kriterien für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt hat, bekommt spätestens 14 Tage nach dem Wettkampftag eine schriftliche Einladung zur Abnahme der Schwimmdisziplin. Anstelle der langen Strecken können auch die entsprechenden Schwimmstrecken absolviert werden.

Siegerehrungen finden nach Abschluß der Disziplinen und Auswertung statt. Ab 13.00 Uhr gibt es für 1,— DM Eintopf aus der „Gulaschanone“.

Um ca. 15.00 Uhr beginnt ein gesonderter Wettkampf der Vereinsjugend um den Vereins-Jugend-Wanderpokal (siehe besondere Ausschreibung). Auch hier sind Zuschauer sehr gern gesehen.

Michael Wertheim — 1. Sportwart

Zur Boot-, Sport- und Freizeitausstellung

I. Familien-Frühjahrswettbewerb: Sonnabend, 4. März 1978, in der Messehalle 17, Beginn der Wettkämpfe 15.00 - 17.00 Uhr. Es wird diesmal kein Startgeld erhoben, da eine Eintrittskarte zur Ausstellung zu lösen ist. Wieder sind 5 Übungen zu absolvieren (Sprung, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Kraft und Familienstaffel), die in der Februar-Ausgabe der BTZ ausgeschrieben sind. Die Wertung ist bekannt: Familien mit Kindern bis 14 Jahre, Vater bzw. Mutter mit einem oder mehreren Kindern, Großeltern mit Enkelkindern oder Ehepaare.

II. Während der Ausstellung sollen den Besuchern viele Möglichkeiten des Freizeitsports nahegebracht werden. Wir wollen u.a. Kleinkinderturnen demonstrieren. Es wäre zu begrüßen, wenn recht viele Mitglieder aus allen Kleinkinder- und Mutter- und Kind-Gruppen die Purzelgruppen verstärken und bei unseren Vorführungen am 8.3. und 11.3. jeweils 14.30 Uhr mitmachen. Die Teilnehmer haben freien Eintritt.

Alle Interessierten am Wettbewerb und am Kleinkinderturnen bitte schnellstens telefonisch in der Geschäftsstelle melden.
Ingeborg Schwanke

Liebe Übungsleiter!

Auf obiger Ausstellung soll täglich Kleinkinderturnen demonstriert werden.

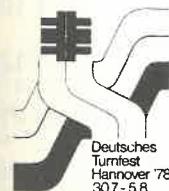
Am Mittwoch, dem 8.3.1978 und Sonnabend, dem 11.3.1978, jeweils um 14.30 Uhr, werde ich Vorführungen mit Kindern machen. Dazu erbitte ich Eure Unterstützung.

Bitte kommt zu dem einen oder anderen Termin mit Euren Kindern zum Funkturm. Werbt dafür in Euren Gruppen und gebt mir bitte bald Bescheid, mit wieviel Kindern Ihr kommen werdet. Ihr habt selbstverständlich freien Eintritt!

Ruft bitte bis 27.2. in der Geschäftsstelle oder bei mir (8 34 38 64) an und meldet Euch und die Anzahl Eurer Kinder sowie die Begleitpersonen, damit ich die Eintrittskarten besorgen kann.
Ingeborg Schwanke

Der Vorstand mahnt...

alle säumigen Beitragszahler! Bis zum 5.3.1978 muß der Jahresbeitrag bezahlt sein! Bei verspäteter Zahlung kommt ein Säumniszuschlag von 10% hinzu. Ersparen Sie sich und uns doch lieber den Ärger, liebe Mitglieder!
L. P.



Deutsches Turnfest 1978

Hannover · 30. Juli bis 5. August

Rechnen Sie mal nach!

Vereine werden im allgemeinen gegründet, um mit anderen gemeinsam einen bestimmten Zweck zu erreichen. Bei einem Turn- und Sportverein heißt dieser Zweck „Turnen, Spiel und Sport“. Gewiß kann man bestimmte „Sportarten“ auch allein betreiben, aber in den meisten Fällen macht das doch nicht den rechten Spaß, und mancher, der damit begonnen hat, gab es recht bald wieder auf.

Für die meisten Arten der leiblichen Betätigung braucht man aber Einrichtungen wie Hallen und Geräte, Sportplätze und Schwimmbäder und nicht zuletzt auch Übungsleiter oder gar Trainer, wenn die Sache Hand und Fuß haben soll. Dazu ist Geld nötig, das der einzelne gar nicht allein aufbringen könnte, und deshalb gründete man Vereine, und die Beiträge, die man zahlt, sind auch heute noch trotz aller Unterstützungen, die gelegentlich oder regelmäßig den Vereinen in mehr oder weniger großem Maße zuteil werden, die Grundlage dafür, daß man seine Leibesübung unter sachgerechten Voraussetzungen und unter fachlicher Anleitung ausüben kann.

Nun überlegen Sie einmal, was für Sie der Besuch einer einzelnen Übungsstunde wirklich kostet! Teilen Sie den monatlichen Vereinsbeitrag durch die Anzahl der Stunden, in denen Sie in Ihrem Verein Turnen, Spiel und Sport betreiben oder zumindest betreiben können, wenn Sie regelmäßig die Ihnen zusagenden Gelegenheiten wahrnehmen würden!

Kommt da nicht ein lächerlich geringer Betrag heraus für die einzelne Übungs- oder Trainingsstunde? Überlegen Sie, was man sich dafür an Gütern des täglichen Bedarfs überhaupt noch leisten könnte oder was Dienstleistungen kosten, die häufig nur Bruchteile einer Übungsstunde in Anspruch nehmen!

Ist Ihr Verein nicht billig? Vielleicht zu billig? Wenn Sie daran denken, werden Sie der Beitragszahlung vielleicht lieber oder pünktlicher nachkommen als seither.

Ihr Vereinskassenwart

Wichtige Rufnummern

Polizei	1 10
Feuerwehr	1 12
Ärztlicher Notfalldienst	31 03 21
Zahnärztlicher Notfalldienst	1 14
Beratungsstelle für Vergiftungsercheinungen . . .	3 02 30 22
Polizeifundbüro	6 99 - 24 33

HANDBALL

Recht herzlichen Dank

allen Handballkameraden und -Kameradinnen und darüberhinaus auch den „AH-Kegelschwestern“ für die Gratulation zu meinem „70.“ in Form einer Ferienreise (und sogar für 2 Personen!) nach Todtmoos in den Südschwarzwald. Ich war sehr überrascht und habe mich riesig darüber gefreut. Dank auch dem Vereinsvorstand und all denen, die an diesem Tage meiner gedacht haben.

Euer Herbert Redmann

M 1: In 5 Spielen ungeschlagen

Nach Siegen über Adler Mariendorf (19 : 13), VfV Spandau II (16 : 14), DJK Spandau (11 : 7), Turnsport 11 (17 : 5) gelang es unserer 1. Männermannschaft, auch dem Spitzenreiter, TSV Spandau 60, einen Punkt abzutrotzen. Es war wieder einmal ein aufregender „Handball-Krimi“. Nach 15 Minuten führten die Havelstädter mit 7 : 4 Toren, die Seiten wurden beim Stande von 9 : 10 gewechselt. Nach dem Wiederanpfiff Ausgleich durch uns und anschließend Führungstor zum 11 : 10. Diese Führung wurde dann auch bis zum Schluß „zäh verteidigt“. Über 17 : 17 – 18 : 17 stand es dann 19 : 17. Sollte es reichen? Aber die Spandauer kamen dann noch zum 18. Tor und fast mit dem Schluß erzielten sie – nach einer Fehlabgabe bei uns – den Ausgleich. 19 : 19! Ein schöner Erfolg, aber schade um den kurz vor Spielschluß „verschenkten“ einen Punkt. Über das nächste Spiel gegen den OSC deckt man am besten den Mantel der Nächstenliebe. Hier fand unsere Mannschaft überhaupt keine Einstellung zum Gegner. Nach den ersten sieben Torwürfen des Gegners stand es 0 : 7, dem unsere Männer nur ein Tor (7 m) entgegensezten konnten. Die Seiten wurden beim Stande von 4 : 12 gewechselt und am Schluß des Spieles, das unter der nicht sehr „erfolgreichen“ Leitung des Unparteiischen litt (das soll natürlich keine Entschuldigung sein), stand es dann 11 : 21.

Stand nach dem 14. Spieltag:

TSV Spandau 60	25 : 3	TS Schöneberg	13 : 15
OSC	20 : 8	DJK Spandau	11 : 17
TiB	16 : 12	Adler M'dorf	11 : 17
①	14 : 14	VfV Spandau	10 : 18
Grunewald	14 : 14	Turnsport 11	6 : 22

M 2 – Ergebnisse:

① - Friedenau II 23 : 21, ① - VfL Tegel I 14 : 19, ① - ASC Spandau I 16 : 29, ① - BTV 50 8 : 31.

Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und Kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen – das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille!



BERLINER BANK Die große
Bank für alle

Erfolgreiche AH 2

Sechs Pluspunkte brachten die letzten 3 Spiele der Mannschaft ein. Gegen CHC II wurde 20 : 15 gewonnen. SV Reinickendorf I mußte mit 18 : 14 beide Punkte hergeben und TSC II konnte nach hartem Kampf 17 : 15 geschlagen werden.

Die Tabellenspitze:

Turnsport 11	18 : 4	TSV Spandau 60	14 : 8
TSC Berlin II	17 : 5	Blau-Weiß 90	13 : 9
(L)	14 : 8		

AH I: Zur Meisterschaft reichts nicht mehr

Das Spiel gegen den OSC wurde zwar noch mit 22 : 10 gewonnen, aber im entscheidenden Spiel gegen den Spitzenreiter, CHC, mußte den Charlottenburgern mit 16 : 21 der Sieg und die Punkte überlassen werden. Mit 6 Minuspunkten „belastet“ stehen unsere AHs nunmehr auf Platz 3 der Tabelle (16 : 6 Punkte), während der CHC weiterhin souverän die Spitze mit 19 : 2 Punkten hält.

F 1: Der Punktevorsprung schmolz zusammen

Nach weiteren Siegen über VfL Tegel (39 : 2) und TeBe II (22 : 6) ging es im Rückspiel gegen die zweite Garnitur des SC Siemensstadt unsere Führung weiterhin auszubauen (Hinspiel 9 : 6). Die Spielerinnen aus Siemensstadt – „verstärkt“ durch Mitglieder aus der 1. – konnten diesmal den Spieß umdrehen und das Spiel für sich entscheiden (5 : 7). Bei unserer Mannschaft wollte es in diesem Spiel überhaupt nicht klappen (es war doch noch nicht der 13.) und lag bereits mit 1 : 6 im Rückstand. Nach der Pause kam noch einmal ein Fünkchen Hoffnung auf, als sie bis auf 5 : 6 herankamen.

Nun können wir unseren Frauen nur die Daumen drücken und wünschen, daß sie die letzten 3 Spiele „durchstehen“ und den verdienten Aufstieg in die Bezirksliga schaffen, denn nach dem vorliegenden Arbeitsplan des HVB für die Hallenrunde 78/79 wird es dann bedeutend schwieriger werden. Punktstand: (L) 20 : 2, Siemensstadt 19 : 3

... und noch einmal männl. B-Jugend

Die „Stelle“ für einen Betreuer bzw. Übungsleiter ist noch immer offen. Vielleicht findet sich diesmal ein Kamerad, der dieses „Angebot“ übernehmen will. Vielen Dank im voraus!

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Feldserie 1978

Die Kleinfeldrunde 1978 und auch 1979 – so steht es im vorgelegten Arbeitsplan des HVB – soll bei den Alten Herren, Männern und Frauen erstmalig in Turnierform durchgeführt werden. Es wird eine einfache Runde, Jeder gegen Jeden, ausgetragen. Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Min., jede Mannschaft spielt am gleichen Tag 2-3 Spiele.

Als Spieltage sind vorgesehen:

AH und Männer: 20./21.5., 3./4.6., 17./18.6. 1978

Frauen: 27./28.5., 10./11.6., 24./25.6. 1978

Ferner sollen zusätzlich spielen (sofern Bedarf vorhanden):

- 1 AH-Staffel mit Mannschaften, deren Spieler über 40 Jahre sind und
- 1 Seniorinnen-II-Staffel (die Bezeichnung „AD“ analog „AH“ verbietet wohl hier die Höflichkeit) deren Spielerinnen über 32 Jahre sind (Stichtag jeweils der 1.4.).

–d–

AH (lies Angenehme Herren) - Jahresvergnügen

Am 14. Januar fand zum 11. Mal in Reihenfolge das beliebte AH-Vergnügen statt, diesmal in den für uns neuen, sehr gemütlichen Räumlichkeiten der Avus-Raststätte Grunewald. Es war wieder einmal ein gelungener und abwechslungsreicher Abend. Einer der Höhepunkte war die Ehrung Martin Wernickes zum „Mann des Jahres '77“ als Anerkennung für seine langjährige, aufopfernde Tätigkeit als Trainer und Betreuer des weiblichen Handballnachwuchses unseres Vereins.

Allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, möchte ich auf diesem Weg den herzlichen Dank aller AH's aussprechen, insbesondere auch den großzügigen Spendern aus den eigenen Reihen für die Tombola.

Euer Alfred Schüler

Weitere Ergebnisse:

- (L) wbl. A-Jugend - OSC 3 : 12, - Rudow 4 : 20 (3 : 5!), - Siemensstadt 14 : 13
- (L) wbl. B-Jugend I - VfV Spandau 8 : 12, - Spandau 60 11 : 17, - Humboldt 7 : 14
- (L) wbl. B-Jugend II - Polizei SV I 1 : 21, - TuS Neukölln II 4 : 11
- (L) wbl. C-Jugend I - Blau Weiß Spandau 4 : 12, - SCC 12 : 8
- (L) wbl. C-Jugend II - Südwest 28 : 2, BTV 50 3 : 12, - Lichtenrade 3 : 17
- (L) wbl. D-Jugend I - NSF 5 : 7, - Buckow 4 : 5
- (L) wbl. D-Jugend II - Marienfelde I 6 : 1, - Friedenau I 0 : 6
- (L) männl. C-Jugend - Buckow II 20 : 8



BASKETBALL

Weibliche Jugend C ungeschlagen Berliner Meister! Große Überlegenheit durch langjährigen Aufbau

Auch die letzten Punktspiele der Saison wurden überzeugend gewonnen. Besonders wurde dies bei den Siegen gegen den Vizemeister BSV 92 von 72 : 7 und 68 : 4 demonstriert. Die 13-14 jährigen Spielerinnen zeichnen sich besonders durch Aggressivität bei der Verteidigung aus. Besonders große Spieler in der Mannschaft garantieren Erfolge am Korb. Die beiden Center haben Körpergrößen von 1,82 und 1,86 m. Die beste Aufbauspielerin spielt bereits 6 Jahre Basketball und bringt daher auch schon eine Portion Routine mit.

Die Hoffnungen der Mannschaft liegen auf der Norddeutschen Meisterschaft am 29./30. April, die diesmal in Berlin ausgetragen wird, und die vielleicht 1978 eine Steigerung gegenüber dem 3. Platz des Vorjahres bringen kann.

– micha –



TURNEN

Anmeldung zum Deutschen Turnfest

Anmeldungen für Turnfestteilnehmer bitten wir bis zum 15. 3. 1978 formlos oder unter Verwendung des nebenstehend abgedruckten Vordrucks an unsere Geschäftsstelle oder direkt an unseren Turnfestwart Horst Jordan, Giesendorfer Straße 27 c, Telefon 7 72 12 61, zu richten.

Abteilungsversammlung

Die diesjährige Abteilungsversammlung der Turnabteilung findet am Mittwoch, dem 5. 4. 1978 um 20.00 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Tagesordnung: 1. Feststellung der Stimmberechtigten und des Stimmrechts, 2. Bericht der Abteilungsleitung, 3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung, 4. Wahl einer stellvertretenden Mädchenwartin, 5. Verschiedenes.

Ich hoffe, die Mitglieder der Turnabteilung zahlreich begrüßen zu können. Abteilungsleitung

Knabenturnen – Landesligawettkämpfe 1978

Bei den Rundenwettkämpfen der Landesligen konnte der TuS Lichterfelde mit 6 gemeldeten Mannschaften wieder das größte Teilnehmerfeld stellen.

Im Wettkampf 1 – unserer Jugendmannschaft – wurden bislang folgende Turner eingesetzt: Claus Endisch, Christian Fix, Andreas Plagens, Thomas Albrecht, Markus Beland. Das erste Wettkampfergebnis lautet: OSC - ① 113,25 : 112,90 Punkten. Diese Mannschaft muß noch zwei Wettkämpfe bestreiten.

Im Wettkampf 2 konnte sich die ①-Mannschaft recht gut schlagen. Drei Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber und somit hat man nach Abschluß der Wettkämpfe ein ausgeglichenes Punktekonto und belegt damit einen guten Mittelplatz. Folgende Turner wurden eingesetzt: Carsten Kreuzarek, Frank Hirsch, Bernd Alexander, Thomas Hauschultz, Alexander Kretschmann, Edgar Weiß, Oliver Matussek. Die Wettkampfergebnisse lauten:

① - TSV Wedding	129,90 : 106,05 Pkt.
① - BT	129,90 : 96,35
TSV Tempelhof / Mdf. - ①	154,90 : 153,25
① - TiB I	145,15 : 164,80
① - TiB II	145,15 : 140,20
OSC - ①	154,35 : 129,40

In der Wettkampfklasse 3 konnte der TuS Lichterfelde mit zwei Mannschaften antreten. Auch hier sind alle Wettkämpfe beendet. Unsere 1. Mannschaft konnte alle Begegnungen gewinnen und belegte somit den 1. Rang. Einen herzlichen Glückwunsch an alle eingesetzten Turner: Matthias Giese, Kai Bauwens, Michael Meyer, Holger Friese, Stefan Franz, Carsten Egger, Harald Thebis. Die Wettkampfergebnisse lauten:

① - OSC	134,70 : 129,30 Pkt.
① - TSV Wedding	134,50 : 91,90
TiB - ①	125,60 : 130,60
① - TSV Tempelhof / Mdf.	147,80 : 119,05
① - ① II	147,80 : 129,65

Deutsches Turnfest Hannover '78 • 30. Juli - 5. August

Anmeldung zum Deutschen Turnfest Hannover 1978 — 30. 7. - 5. 8. 1978

Teilnehmer (Wettkämpfer, Kampfrichter, Besucher)	Geburtstag	Festkarte Erw. 50,- Jgl. 35,-
1.
2.
3.
4.
Anschrift:		Tel.:
Anreisetag: Pkw <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/>		Abreisetag: Eisenbahn <input type="checkbox"/> Flugzeug <input type="checkbox"/>
Gemeinschaftsquartier (20,- DM) Anzahl:		
Privatunterkunft	Einzelzimmer (12,- bis 14,- DM) Anzahl:	
	Doppelzimmer (18,- bis 20,- DM) Anzahl:	+ Frühstück (3,- DM)
Hotel	Einzelzimmer (35,- bis 40,- DM) Anzahl:	
	Doppelzimmer (50,- bis 70,- DM) Anzahl:	
Frühstück (3,- DM)	Anzahl:	
Essenkarte für 5 Tage (30,- DM)	Anzahl:	
Netzkarte (15,- DM)	Anzahl:	
(Für Gemeinschaftsquartiere sind Schlafsäcke und Luftmatratzen erforderlich, die voraussichtlich zum Preis von 8,- bis 12,- DM angeboten werden.)		
Soweit bereits bekannt		
Kartenbestellungen:		
Wettkampfteilnahme:		
Mannschaftswettkampf:		
Teilnahme an Vorführungen:		

**"Komm auch
nach Hannover"**
zum
Deutschen Turnfest
vom 30.Juli
bis 5.August 1978

Großer **FOTOWETTBEWERB** zum Deutschen Turnfest Hannover '78. Scharnow prämiert die packendsten Sportfotos

Der Verein Deutsches Turnfest (VDT) und Scharnow suchen die besten Aktionsfotos mit packenden Szenen aus dem Vereinsgeschehen: Wettkampf-, Trainings-, Übungsmotive. Die 50 besten Fotos werden während des Deutschen Turnfestes in Hannover vom 30. Juli bis zum 5. August 78 in der Halle 18 auf dem Messegelände ausgestellt. Eine Jury aus Sportjournalisten und Pressefotografen ermitteln die Gewinner.

Den Fotografen der drei besten Fotos stiftet Scharnow je eine Flugreise aus dem großen Scharnow-Ferienflug-Programm.

- | | | |
|--|--|--|
| 2. Preis | 1. Preis | 3. Preis |
| 1 Woche
als Scharnow-Gast
auf Mallorca | 1 Woche
als Scharnow-Gast
auf Gran Canaria | 4 Tage
als Scharnow-Gast
in London |

Wenn Sie mitgewinnen möchten, senden Sie Ihre besten Aktionsfotos (Schwarz-weiß-Vergroßerungen im Mindestformat 18x24 cm) bis zum 31. März 78 an den Verein Deutsches Turnfest, Eilenriedestadion, 3000 Hannover 1. Teilnehmen können alle Mitglieder von Vereinen, die dem Deutschen Turner-Bund angeschlossen sind. Die Gewinner werden vom VDT benachrichtigt. Alle eingesandten Fotos gehen in den Besitz des VDT über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und viel Spaß beim Fotografieren.

Was man wissen sollte:

Man benötigt nur 5 Tage Urlaub, jeder kann sich betätigen; Wettkämpfe für jedermann - Mannschaftsspiele, Deutsches Vereinsturnen - Meisterschaftskämpfe Lehrvorführungen und Schau - Frohsinn und Geselligkeit - Besichtigungen und Turnfahrten -

Jeder kann mitmachen!!

Unsere 2. Mannschaft hatte es naturgemäß in dieser Wettkampfklasse sehr schwer. Dennoch gilt allen Turnern hohes Lob! Immerhin konnten zwei Wettkämpfe sehr spannend gestaltet werden und einer wurde sogar gewonnen. Der TuS Lichterfelde kann schon stolz auf seine „zweite Garde“ sein. Folgende Turner wurden eingesetzt: Sven Husmann, Philip Hegermann, Olaf Krüger, Florian Jentsch, Ingo Buß, Marc Jahnel, Rüdiger Goltz, Dirk Müller, Hendrik Matyschak, Klaus Wollny. Im Gegensatz zur 1. Mannschaft können hier alle Turner im nächsten Jahr noch einmal in dieser Wettkampfklasse starten. Dann sicherlich mit größerem Erfolg. Die Wettkampfergebnisse lauten:

TSV Wedding - ① II	114,85 : 109,25 Pkt.
① II - TIB	117,35 : 120,95
① II - ① I	129,65 : 147,80
① II - TSV Tempelhof / Mdf.	129,65 : 119,05
OSC - ① II	117,20 : 116,20

In der Wettkampfklasse 4 starten die beiden Mannschaften des TuS Lichterfelde erst am 26. 2. zu ihrem ersten und einzigen Wettkampf. Die Gegner werden der OSC und die BT sein.
Andreas Waldera

Lieber Andreas Waldera!

Das Turnen bei Dir hat uns Spaß gemacht. Die Art Deines Abganges hinterläßt einen bitteren Nachgeschmack.
Die Dienstag-Frauenturngruppe



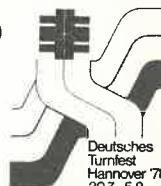
LEICHTATHLETIK

Hallen-Weltbestleistung beim Mehrkampfmeeting der LG Süd

Auch der 5. Internationale Hallenmehrkampf unserer LG brachte Fünfkämpferinnen und Zehnkämpfer aus Schweden, Frankreich, Österreich, dem DLV und erstmalig auch Aktive aus Norwegen, Polen und England nach Berlin.

Bei den Männern im Siebenkampf belegten allerdings die Zehnkampfasse aus dem DLV-Bereich Platz 1 bis 10. Guido Kratschmer aus Mainz stellte mit 5898 Punkten eine neue Hallen-Weltbestleistung auf. Auch sein Clubkamerad Jens Schulze und der Leverkusener Wolfgang Muders blieben über der alten Weltbestleistung. Bester Berliner war mit 5136 Pkt. Martin Szafranski, der im neuen Dress unserer LG einen erfreulichen Einstand gab. Die besten Leistungen hatte Martin im 60 m - Sprint (6,8 Sek.) und beim Hochsprung mit 1,94 m.

Deutsches Turnfest Hannover '78 · 30.Juli - 5. August



Beim Fünfkampf der Frauen siegte Beatrix Philipp aus Fürth mit 4548 Punkten vor der Engländerin Sue Longdem mit 4313 Zählern. Die „Sportlerin des Jahres“, Eva Wilms, die hier die Weltbestleistung hält, beteiligte sich nur am Kugelstoßen. Bei den Rahmentwettbewerben zeigte sich Wolfgang Schier in bester Wettkampflaune. Nach einer ausgezeichneten Wurfserie erzielte er mit 16,16 m eine persönliche Bestleistung. Jens-Uwe Fischer bewies beim Hürdensprint, daß er der beste Berliner Hürdenläufer ist und gewann in 8,3 sek. (Jens-Uwe ist seit 2 Jahren in Berlin unbesiegbar.) Auch die 8,4 unseres „Präsi“, Michael John sind

BORST & MUSCHIOL

MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrénovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a · 1000 Berlin 45 · Tel. 0 8 33 40 71

GEORG HILLMANN & CO

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker — Baumkuchenspezialitäten — über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

1. Berlin 45, Moltkestraße 52
2. Berlin 41, Klingsorstraße 64
3. Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
4. Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde · Hindenburgdamm 93 a · Telefon 8 34 90 24

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche
Ruf: 8 34 30 10

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

REISEBURO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland



Gerhard
Netzel

Schultheiss am S-Bhf. Botanischer Garten

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelnbahnen

Berlin-Lichterfelde · Hortensiengasse 29 · Tel. 8 34 23 81



Mineralölwerk — Chem. Fabrik

HEIZÖL
Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

 6 61 10 81
(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTR. 47/51 · 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften
Fotokopien sofort

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des Ⓣ

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Lichterfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

ALFRED OSCHE

Inhaber: Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

recht ordentlich. Lutz Todtenhausen wurde im Endlauf über 60 m Zweiter in 6,8 sek. (zeitgleich mit dem Sieger). Den Hochsprung gewannen mit 1,95 Björn Reimers u. Thomas Rachow.

Bei den Frauen stellte Petra Graffunder zusammen mit der SCC'erin Monika Gathmann-Singer eine neue Berliner Hallen-Bestleistung mit 1,79 m auf.

Nach einem Büfett in der Rudolf-Harbig-Halle und einem gemütlichen Beisammensein im Steglitzer „Doktor Knock“, an dem neben unseren Helfern auch Aktive und viele auswärtige Gäste teilnahmen, fanden 2 anstrengende Tage ihren Abschluß. Ein Dankeschön unseren vielen Helfern, wobei als Nicht-Leichtathleten die 3. Basketballmannschaft, die unter Leitung von Harald Jänisch für den Transport der auswärtigen Gäste sorgten, und Inge Schwanke und Brigitte Wolf, die im Wettkampfbüro tüchtig halfen.

Weitere Leistungen (Einlagewettbewerbe) – 60 m: 6,9 Sek. Hardy Wroblewicz, 7,4 Sek. Jens-Uwe Fischer, 7,4 Sek. Volker Härtel; 60 m - Hürden: 8,9 Sek. Volker Härtel; Kugel: 15,09 m Bernhard Polentz. KM

Sport in Kürze

22. 1. Mit nur einem Versuch gewann Hans-Peter Jäggi mit 4,60 m den Stabhochsprung aufgrund einer Wette und damit von Petra Graffunder einen Kasten Bier.
15. 1. (Hannover). In 6,8 Sek. gewann Lutz Todtenhausen den 60 m - Lauf und in der 4 x 400 m - Staffel war er noch einmal erfolgreich.

Berliner Hallenmeisterschaften:

8 Titel für unsere LG

... und wieder Jens-Uwe Fischer und Lutz Todtenhausen mit je 2 Meister- und einem Vizemeistertitel

Den 1. Titel für unsere LG errang Jens-Uwe Fischer (1) über 60 mH in 8,3 sec. (im Vorlauf 8,2 sec. und damit qualifiziert für die Deutschen Hallenmeisterschaften). Präsi Michael John (S) belegte einen 5. Platz in 8,6 sec. Nach spannendem Hochsprungduell zwischen Björn Reimers

Deutsches Turnfest Hannover '78 · 30. Juli - 5. August

(S) und Thomas Rachow (jetzt 1) gewann Thomas mit 2,05 m seinen 10. Berliner Hochsprungtitel, Björn ebenfalls 2,05 m. Martin Szafranski (S) wurde 5. mit 1,93 m. Lutz Todtenhausen (1) mußte sich erst auf den letzten Metern über 200 m Gruse (SCC) geschlagen geben. Lutz als 2. und Ralf Höhle (S) als 3. liefen in 22,5 sec. bzw. 22,7 sec. hervorragende Hallenzeiten. Als 4. lief Lutz Rechenberg 23,5 sec. Einen ausgezeichneten 3. Platz belegte H.-H. Abel in 1,55,3 sec. über 800 m.

Der 2. Tag der Meisterschaften stand ganz im Zeichen unserer LG. Den Anfang machten unsere 60 m - Läufer. Lutz Todtenhausen (1) gewann in 6,8 sec. vor seinen Vereinskameraden Martin Szafranski (S) in 6,9 sec. sowie Bernhard Kloska (Z) und Hardy Wroblewicz (S) in 7,0 sec. „Seinen“ Titel holte Björn Reimers mit 4,50 m, nachdem er an 4,80 m nur knapp scheiterte. Dritter wurde Wolfgang Beckmann (1) mit 4,30 m. Volker Härtel sprang 3,90 m. Im Weitsprung gab es dann einen Doppelerfolg durch Martin Szafranski (S) mit 7,00 m und Hardy Wroblewicz mit 6,97 m, der diese Weite erst im letzten Versuch sprang. In Abwesenheit unseres Deutschen Meisters Ralf Reichenbach belegte unsere Kugelstoßgarde mit

SANITÄR GAS ELEKTRO

- WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM SANITÄR-GAS- UND ELEKTOBEREICH!
- SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE!
- WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN UND NEUINSTALLATIONEN!
- EIN MEISTERBETRIEB DES DEUTSCHEN HANDWERKS!
- SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!



• Rufen Sie an:
**ING. GERD SCHMIDT
WALTER - LINSE - STR. 5
1000 BERLIN 45
TEL.: 833 50 41
FUNKSERVICE**

Wolfgang Schier (L) mit 15,91 m (!!), Bernhard Polentz (L) mit 15,13 m, Edgar Glatzel mit 14,15 m und Peter Melzer mit 13,80 m die Plätze 3 bis 6. Über 400 m gab es einen packenden Zweikampf zwischen Jens-Uwe Fischer (L) und Ralf Höhle. Erst auf den letzten Metern konnte Ralf das Rennen in 50,3 sec. gegen Jens-Uwe in 50,6 sec. für sich entscheiden.

Eine ausgezeichnete Berliner Hallenbestleistung sprang Petra Graffunder mit 1,80 m. Als 4. sprang Vera Wallis 1,60 m. Einen 3. Platz belegte Vera über 200 m in 26,9 sec.

Abschluß der Meisterschaften waren die 4 x 400 m Staffeln, die die 1. Mannschaft mit Lutz Todtenhausen (L), Robert Fritz, Jens-Uwe Fischer (L) und Ralf Höhle in 3,26,1 vor der 2. Mannschaft mit Axel Ahlgrimm (L), Klaus Gerlach, Hartmut Metzlaff und Lutz Rechenberg in 3,29,6 gewann. Eine besondere Anerkennung gebührt dem erfolgreichsten Trainer (4 Titel) Teja Mikisch (L).

Weitere Ergebnisse: 200 m Hardy Wroblewicz 23,1 sec. (!!), 400 m L. Rechenberg 52,2 sec. (!!), A. Ahlgrimm 53,4 sec., 60 mH Reimers 8,6 sec. (!!) – Kugel Frauen: Karin Tast 6. Platz 10,94 m.

JUF, LT



KINDER UND JUGENDLICHE



Neuastenberg-Fahrt

Am Dienstag, den 27.12.1977, verließen wir fast pünktlich unsere heimatlichen Gefilde, um das ca. 450 km entfernte Neuastenberg zu erreichen. Dort angekommen mußten wir zum Glück nicht die Straße zu unserer Herberge „erklimmen“, wie wir es in OWS getan hatten. Wir, d. s. 42 Kinder und Jugendliche und 5 Erwachsene, wollten die nächsten 10 Tage dort verbringen – im Schnee!! Und den gab es zur Genüge, denn schon in der ersten Nacht schneite es das Weiß vom Himmel herunter. Wir wanderten viel durch verschneite Wälder und lernten die Umgebung von Neuastenberg ein wenig kennen. Des öfteren kamen wir auch zu spät zum Essen, weil selbst Michael sich mal verfranste oder in der Zeitplanung daneben tippte. Auch Rodeln und Schneeballschlachten standen auf dem Tagesprogramm. Beim ersten zog sich Picasso (Michael Schupp) eine schmerzhafte Beinverletzung zu; wir wünschen ihm gute Besserung!!

An einem Tag besuchten wir einen Wildpark im Rothaargebirge und eine Tropfsteinhöhle, die Attenhöhle in Attendorn. Schwimmen und Schlittschuhlaufen ließen wir uns nicht entgehen; es machte uns großen Spaß.

Zu Silvester fand in unserem Tagesraum, der mit zahlreichen, mühevoll selbstgemachten Girlanden geschmückt war, eine große Fete statt. Für Bowle, Pfannkuchen, Musik und Stimmung war gesorgt! Kurz vor 24.00 Uhr verließen wir das Haus, um das neue Jahr zu begrüßen – natürlich mit Feuerwerk. Um 2.00 Uhr morgens herum wurde die Fete beendet und man verzog sich in die Betten. Der Abschied fiel uns allen sehr schwer und als wir

dann die Koffer am Freitag packten und die letzten Vorbereitungen sowohl für die Heimfahrt als auch für den Abschiedsabend trafen, da wurden Bemerkungen wie: „Wir wollen nicht fahren!“ und „Wir fahren doch wieder her, oder nicht?“ laut.

Ausserdem wollen wir uns im Namen aller dafür bei Michael & Marina bedanken, daß sie beide ihre Freizeit für diese Fahrt mit uns geopfert haben. V. F. & M. S.

Unser Ferienprogramm vom 7.3. - 21.3. 1978

Wir gehen **Schlittschuhlaufen!** Jeweils dienstags vormittags um 9.30 Uhr und donnerstags abends um 19.30 Uhr treffen wir uns vor dem Hallenbad Leonorenstraße. Wer anschließend noch mitkommen möchte, um sich mit einem Tee o. ä. wieder aufzuwärmen, bringe bitte etwas Geld mit.

Außerdem findet eine **Radtour** am 15.3. statt. Treffpunkt um 10.00 Uhr Wiesenbaude. Packt die Picknickkörbe ein und bringt ein verkehrssicheres Fahrrad mit!

Wer kommt mit?

Osterwanderung am 19.3.! Unser Wanderwart will mit uns in Richtung Grunewaldturm wandern. Treffpunkt 10.00 Uhr am U-Bahnhof Krumme Lanke.

Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen der Kinder und Jugendlichen bei den einzelnen Veranstaltungen freuen! JPA



WANDERN

Einladung zur Volkswanderung

„Rund durch den Düsseler Forst“ des TuS Lichterfelde am Sonntag, den 30. April 1978, ab 9.00 Uhr. Wir starten gegenüber dem Parkplatz Stahnsdorfer Damm. Die Fahrverbindungen für Nicht-Autofahrer sind: S-Bahnhof Wannsee, Bus 18 oder 3. Das Startgeld kann bereits ab sofort auf das Postscheckkonto Berlin West 4221 04 - 102, Gerd Kubischke – Sonderkonto Wandern, eingezahlt werden. Es beträgt für Erwachsene 6,- DM, für Jugendliche und Kinder 4,- DM. Dafür erhält jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, eine L-bezogene Medaille. Ohne Auszeichnung beträgt das Startgeld 2,- DM. G. K.

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im



Kurzwanderung

Alle älteren Vereinsmitglieder und diejenigen, denen unsere Rucksackwanderungen zu anstrengend sind, werden im April Gelegenheit zu einer Kurzwanderung haben. Werner Wiedicke wird uns eine schöne, kurze Wanderstrecke abstecken, an deren Ende zum Kaffeetrinken eingekehrt werden kann. Termin und Treffpunkt geben wir in der April-Ausgabe noch bekannt.

Inge

Am 15. Januar 1978 war Wandertag!

Die Stoßgebete aller Beteiligten nach gutem Wetter gingen in Erfüllung: der Wettergott hatte für einen strahlend schönen Wintertag gesorgt, als sich um 10 Uhr unter fachkundiger Führung von Werner Wiedicke 41 Zweibeiner und vier Vierbeiner ab Bahnhof Grunewald auf Wanderschaft begaben. „Rund um den Teufelsberg“ war das Motto, und der Werner (WWW = Werner Wiedicke ist 'ne Wucht) führte uns zu den schönsten und bemerkenswertesten Aussichtspunkten bei klarster Sicht und gab dazu seine Erläuterungen, die selbst Altberliner zum Staunen brachten. In der Baude für Trimm-Pausen am städtischen Sportplatz Eichkamp war die Mittagsrast eingeplant, und dann ging's zum Ausgangspunkt zurück. 15 Kilometer insgesamt hatten wir im Nu runtergewandert! Ein „Dankeschön“ an unseren Wanderwart!

Lisa Nitsche

Osterwanderung

Am 19. 3. 1978 (Sonntag) wird unsere Osterwanderung durchgeführt. Treffpunkt und Abmarsch: 10.00 Uhr U-Bahnhof Krumme Lanke. Nachzügler treffen uns zur Rast im Restaurant „Grunewaldturm“.



BADMINTON

Ein Titelgewinn!

Am 7. u. 8. Januar 1978 fanden die Berliner Meisterschaften der Klassen D - F in der Sporthalle Charlottenburg statt. Unsere Spieler schlugen sich allesamt wacker. Für die Förtschner-Spieler kamen die Meisterschaften etwas zu früh. Sie hatten leider keine Möglichkeit sich fit zu machen, da sie erst am Morgen vom Urlaub in Berlin ankamen und bereits 4 Stunden danach spielen mußten.

Einen erfreulichen 1. Platz der E-Klasse konnte sich Horst Franke erkämpfen. Elvira Franke konnte in der C-Klasse einen hervorragenden 3. Platz belegen und das, obwohl sie nur Doppel und Mix trainiert. Alexander Stark und Ronald Petter erspielten sich im Doppel einen weiteren 3. Platz.

Ich will hoffen, daß sich die anderen Mitglieder unserer Abteilung in den Klassen G - J genauso gut verkaufen konnten.

Weitere Informationen im nächsten Schwarzen ①.

Joachim Fleck-Grein

I. Jugendmannschaft Berliner Vizemeister!

Die Endrunde der Mannschaftsmeisterschaft um die Plätze 1 bis 6 am 17./18. 12. 1977 in einem reichlich strapaziösen Turnier durchgeführt. Da der Titelverteidiger (VfL Bln. Lehrer) nicht zu gefährden war, war der zweite Platz das erstrebenswerte Ziel der übrigen Mannschaften. Nach der erwarteten 3 : 5 - Niederlage gegen „die Lehrer“ und einer enttäuschenden 3 : 5 - Partie gegen BSC I wurde in einem dramatischen Match der Geheimfavorit auf den

zweiten Platz, BSC Eintracht Südring I, mit 5 : 3 geschlagen; es war wieder alles offen. Dem 7 : 1 über ASC Spandau I mußte ein möglichst hoher Sieg über Z 88 I folgen. Die Entscheidung fiel im letzten Spiel. Beim Stande von 5 : 2 war ein Sieg des Mädchendoppels erforderlich, um bei einem weitaus besseren Satzverhältnis das ersehnte Ziel zu erreichen. Nach zwei Sätzen stand es 1 : 1 und die Kondition ließ nach jedem Ballwechsel deutlich sichtbar immer mehr nach. Unsere Mädchen mobilisierten aber im dritten Satz noch einmal alle Kräfte und blieben mit 15 : 7 erfolgreich. Wir waren Zweiter! Ein zwar erhoffter, aber bei realistischer Einschätzung kaum zu erwartender Erfolg.

Man soll aus einer erfolgreichen Mannschaft einzelne nicht besonders hervorheben; hier sei mir aber eine Ausnahme gestattet. Unser Mädchendoppel blieb in diesem Turnier ungeschlagen und hat dabei so renommierte Gegner wie den Berliner Vizemeister der A-Jugend sowie den amtierenden Berliner Meister der B-Jugend geschlagen. Weiterhin muß die sportlich-kameradschaftliche Einstellung unserer Ersatzleute gelobt werden. Martina Drathschmidt und Carsten Stamms hielten tapfer auf der Reservebank aus, obwohl Martina wußte, daß sie nur bei Verletzung einer Stammspielerin eingesetzt werden würde, und Carsten lediglich mit dem Einsatz in nur einem Spiel rechnen konnte.

Hier die erfolgreiche Mannschaft: Petra Bethke, Martina Nehm, Bernd und Detlef Förtschner, Ulrich Caesar, Michael Knuth – Esatz: Martina Drahtschmidt, Carsten Stamms.

II. Jugendmannschaft belegte Platz 9

Das letzte Finalspiel gegen BSC II ging zwar 5 : 3 verloren, insgesamt gesehen ist der 9. Platz unter 15 Mannschaften jedoch ein sehr schöner Erfolg. Zum Vergleich: Die I. Mannschaft belegte in der vorigen Saison ebenfalls den 9. Platz.

Gert Förtschner

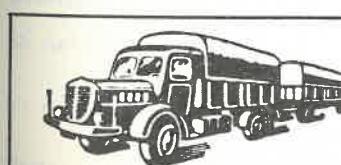
Berliner Schüler-Einzelmeisterschaft 1978

Erwartungsgemäß konnten die Schüler die Erfolgsserie der Jugendlichen nicht fortsetzen. Carsten Stamms durfte nicht starten, da er bereits an den Jugendmeisterschaften teilgenommen hatte. Den übrigen „alten Hasen“ kann ein spielerischer Fortschritt leider nicht bescheinigt werden. Das Training wird wohl doch nicht so ernsthaft betrieben, wie es sein sollte.

Die Turnierneulinge haben in der diesmal eiskalten Halle wacker ausgehalten und versucht, dem jeweiligen Gegner ein gutes Spiel zu liefern. Das Jugenddoppel Gehrke/Köberle und unser Mini-Mixed Christian Müller/Claudia Schütz haben ihren ersten Turniersieg auch nur knapp verpaßt. Bestes Ergebnis insgesamt: 4. Platz für das Mixed B Kuschel/Saturno (BC Tempelhof).

Placierungen – Schüler A - JE (45 Teilnehmer): 9. Mokros, 17. Knuth, 33. Köberle, Gehrke – JD (17 T.): 9. Knuth/Mokros, Köberle/Gehrke – Schüler B - JE (18 T.): 5. Molks, 9. Müller, 17. Kuschel – ME (24 T.): 9. Schütz, 17. Bold – JD (7 T.): 5. Kuschel/Molks – MD (10 T.): 5. Bold/Schütz – Mixed (10 T.): 4. Kuschel/Saturno, 9. Müller/Schütz

Gert Förtschner



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestr. 27b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 46 29



FAUSTBALL

Hallo Jugendliche!

Die Faustballabteilung sucht dringend Schüler unter 14 Jahren – auch Mädchen – und Jugendliche bis 18 Jahren. Unsere Schüler und Jugendlichen konnten in den letzten 2 Jahren beachtliche Erfolge erringen. Faustball scheint am Anfang ein leichtes Spiel zu sein, stellt sich dann aber als ein sehr kampfbetontes Spiel heraus. Wenn Ihr Lust habt, meldet Euch bei Helmut Schulz, Tel. 796 69 95, oder Klaus Reinhardt, Tel. 771 85 36. Am besten, Ihr kommt einmal bei uns vorbei. Training in der Halle: Dienstags ab 19.00 Uhr, Sonntags ab 9.00 Uhr, Bildungszentrum Haydnstr. 11-13, 1000 Berlin 45, Nähe Händelplatz. Wir warten auf Euch. Am 8. April findet eine **Bouletern-Fete** statt. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler und Jugendlichen. Treffpunkt: Werner Wiedicke, Ostpreußendamm 62 / Enzianweg 6-7, 1000 Berlin 45, 16.00 Uhr. Tonbänder und Kassetten können mitgebracht werden.

Hallenrunde beendet

Nach Abschluß der Hallenrunde hat die Schüler-Mannschaft von 8 Mannschaften in der A-Gruppe den 5. Platz belegt. Herzlichen Glückwunsch. In der sehr starken Gruppe wurden viele Spiele nur knapp verloren. Bei etwas mehr Spielverständnis in der Mannschaft hätte durchaus ein besseres Ergebnis erzielt werden können. Die Mannschaft wird in der Feldrunde als Jugend-Mannschaft starten. Viel Erfolg!

Klaus Reinhardt

Jahresversammlung der Faustballabteilung

Am 26.1.1978 fand die dritte Jahresversammlung der Faustballabteilung mit Neuwahlen statt. Als neuer Vorstand stellen sich vor – Abteilungsleiter und Spielwart: Helmut Schulz, Vertreter: Klaus Reinhardt, der auch die Betreuung der Jugendlichen übernimmt, Kassenwart: Jutta Poetsch, Pressewart: Gerhardt Schmidt, Gerätewart: Werner Wiedicke, Jugendwart: Michael Knuth.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden uns bemühen, die Interessen der Abteilung wahrzunehmen und alles zu tun, das sportliche Leistungsniveau zu halten und zu verbessern.

Helmut Schulz

Der Vorstand wünscht allen Abteilungsmitgliedern und ihren Angehörigen ein glückliches und gesundes Osterfest.



VOLLEYBALL

Spielergebnisse

Bei Redaktionsschluß lagen leider nur wenige neue Spielergebnisse vor. Ich hoffe jedoch, daß auch die letzten Spieltage der Saison 77/78 erfolgreich verlaufen, so daß die erhofften Erfolge erzielt werden und der Klassenerhalt oder auch Aufstieg erreicht werden bzw. die guten Tabellenplätze der neu aufgestellten Mannschaften gefestigt oder verbessert werden.

Spielergebnisse:

- ① M 1 - TS 2 2 : 3, - VCB 3 0 : 3, - BSV 2 1 : 3, - Hel 1 3 : 1
- ① M 3 - VfB H 3 : 2, - GSV 3 : 2
- ① M 4 - ASV 2 2 : 3, - GSV 2 : 3
- ① F 1 - TSV Ru 2 3 : 0
- ① F 2 - SSC 3 : 2, - TSV We 2 1 : 3

HJT



SCHWIMMEN

Für alle Kinder, Eltern, Jugendliche und Erwachsene hier ein Termin zum Vormerken!!

Am 16.4.1978 wollen wir eine große Wanderung durchführen. Dazu treffen wir uns alle um 10.00 Uhr vor dem S-Bahnhof Steglitz. Bitte Fahrgeld mitbringen. Die Rückkehr erfolgt zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Wir hoffen, daß viele Kinder ihre Eltern mitbringen und sich die Jugendlichen und Erwachsenen rege beteiligen.

Helga Weber

Faschingsfête

Die Schwimmer riefen – und viele kamen zur Faschingsfête ins VfK-Heim am 4.2.1978.

Der Festausschuß hatte sich wieder einmal sehr viel Mühe gegeben! Der gemütlich ausstaffierte Raum und das Kalte Büfett sprachen für sich.

Nach der Begrüßung und der Freigabe der Tanzfläche und des Kalten Büfetts mußte man die erste große Entscheidung des Abends treffen: „Wohin zuerst“? Dies fiel offensichtlich keinem schwer, denn die Stimmung schlug schlagartig, der Abteilung entsprechend, hohe Wellen. An den Kostümen sah man, daß hier nur Leute mit Fantasie und Sinn für Humor versammelt waren. Sogar ein paar zweckentfremdete Badekappen tauchten auf.

Die Männer wurden allerdings einmal mächtig enttäuscht, als einige Frauen ihre Männer durch Erstaunen des nackten Oberkörpers mit verbundenen Augen erkennen sollten. Hofften sie doch vergebens, das Spiel würde danach in umgekehrter Richtung vonstatten gehen.

Es war eine sehr erfolgreiche Fête und kein „Schlag ins Wasser“. Sollte jemand anderer Meinung sein – so ist er selbst schuld. Dem Festausschuß und Michael, der unermüdlich am Mischpult für Musik am laufenden Band sorgte, recht herzlichen Dank!

Gudrun Dietel

AUS DER ① - FAMILIE

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Badminton: Fam. Herbert Weisz, Manfred Hotze **Basketball:** Birgit Grägert, 3 Schüler
Gymnastik: Gabriele Eggert und Tochter, Sabine Hoffmann, Iris Kampf und Tochter, Regine Kiekebusch, Adelheid Meier, Lisa Meng und 2 Töchter, Birgit Neuser, Helga Otremba, Sabine Pusch, Birgit Schwoppe **Handball:** Bernd Mauz, 1 Schüler **Leichtathletik:** Ralf Klinkert, Gerhard Neuser, Thomas Rachow, Peter Sawade, 4 Schüler **Prellball:** 1 Schüler
Hockey: 2 Schüler **Schwimmen:** Christel und Günter Kloß, Gerhard Scherwatzki, 4 Kleinkinder, 11 Schüler **Turnen:** Ingeborg Einofski, Inge Gutsche u. 2 Kinder, Marianne Hasenberg und Sohn, Hannelore Kleinfeldt und Tochter, Fam. Wolfgang Müller, Fam. Michael Wittner, Rosemarie Zimmermann u. Sohn, 16 Kleinkinder, 18 Schüler **Trampolin:** 1 Schüler
Volleyball: Ursula Bigmann, Angelika Jahnz-Heberlein.

Besonders herzlich gratulieren wir zum

85. Geburtstag am 19.3. Paul Frommholz (Turnen), seit 1933 im ①.
 Weiterhin gute Gesundheit!

75. Geburtstag am 14.3. Margarethe Braatz (Schwimmen), seit 1918 dem Sport verschrieben und seit 1947 im ①.
 „Grethe“ war mehrere Jahre Leiterin der Schwimmabteilung, auch Vereins-Frauenwartin. Jetzt in München wohnend, ist sie trotzdem

Wolf 73

mehrmais im Jahr in Berlin in ihrem zweiten Heim. Bleibe weiterhin so gesund, so fit und reiselustig wie bisher.

75. Geburtstag am 22.3. Ernst Bienge (Turnen). Seit 1950 im ① ist er uns stets ein guter Kamerad und Wanderfreund. Auch Dir und Deiner Erna weiterhin gute Gesundheit!

70. Geburtstag am 25.3. Willi Knoppe, Ehrenmitglied. Seit 1932 im ①, guter Turner und Prellballer. Von 1947 bis 1976 leitete er die Mädchen-Turngruppe West. Der Verein dankte ihm diese jahrzehnte lange ehrenamtliche Mitarbeit mit der Verleihung der Goldenen ①-Verdienstnadel und der Ehrenmitgliedschaft. Weiterhin gute Gesundheit, Dir, lieber Willi, vor allem aber Deiner Walli, unserer Turnkameradin.

Treue zum ①

30 Jahre am:	1. 3. Helene Wolff (Gy)	15 Jahre am:	12. 3. Erika Bergte (Gy)
25 Jahre am:	1. 3. Lucie Brauns (Tu)	15. 3. Marina Wertheim (Tu)	30. 3. Sylvia Weiß (Handb)
20 Jahre am:	3. 3. Thomas Holm (Bask) 16. 3. Brigitte Ast (Handb)	10 Jahre am:	1. 3. Klaus Götting (Tu) 11. 3. Familie Dr. Ulrich Nowka (Tu)
15 Jahre am:	4. 3. Harald Sünder (LA) 8. 3. Karin Patermann (Tu)		18. 3. Marion Gerhardt (LA)

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton

4. Elvira Willenbacher
5. Birgit Schulz
12. Horst Wieske
13. Erling Mossige
20. Brigitte Wobst
Barbara Czogalla
21. Siegfried Wobst
22. Jutta Schüler
23. Beate Jirsak

Basketball

5. Klaus Möller
9. Ulf Wolter
15. Thomas Autrum
17. Christine Karwiese
23. Werner Guske
25. Ingrid Guske
29. Ivanka Ruhsová

Faustball:

14. Hans-Joachim Müller

Gymnastik:

1. Erika Boge
4. Inge Reischock
6. Helma Kiedtke
9. Christa Nürnberger
16. Gundula Härtel
17. Ilse Wulf
18. Edith Salmon

Prellball

20. Ruth Brewing
Lydia Uhlig
24. Anneliese Plikat
25. Gertrud Penack
26. Irene Kaupat
27. Astrid Bader
Frieda Heinrich
Susanne Radtke
29. Stephanie Bahnenmann
30. Sabine Elle
31. Hannelies Schumann
Gertr. Niederleithinger

Handball

3. Ulrich Schröder
4. Marlies Balke
7. Günter Dittrich
10. Rudolf Schreckenbach
12. Prof. Dr. Horst Keller
18. Doris Paslack
19. Edith Meyer

Leichtathletik

3. Klaus Ochmann
12. Christel Höpcke
15. Wolfgang Beckmann
19. Rainer Liepold
21. Regine Böhmig
23. Jutta Herrmann
Klaus Boge
29. Irmgard Neitzel

Turnen

1. Renate Rutkowski
Ingrid Möllmann
2. Elfriede Theobald
3. Dietrich von Stillfried
4. Gerhard Schulze
7. Helga Stapp
8. Alfred Wochele
9. Gisela Flemming
11. Rainer Ganzel
12. Hannelore Röck
15. Klaus Steege
18. Renate Götting
Gisela Schulz
19. Ingrid Heinemann
Paul Frommholz - 85 -
20. Erna Wochele
22. Dr. E. Niederleithinger
Klaus Krieschke
Ernst Bienge - 75 -
24. Ingrid von Massenbach
25. Martina Broda
26. Peter Hofmann
28. Barbara Wulsten
Reinh. Mickelait - 50 -
29. Gabriela Hoch
30. Hannelore Mützlitz

Volleyball

5. Dr. Tomas Tamberg
17. Stephan Rehm
25. Bernd Hauschulz
26. Martin Seebauer
29. Ingold Lange

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!